



Am Lindenplatz ist die Stille Musel im Jahr 2010 renaturiert worden, als das Regenüberlaufbecken Adlerplatz angelegt wurde. Für die Weiterführung reichte bisher das Geld nicht.

Foto: H.-J. Eisenmann

Bauamt plant für Irma

Innenstadt Stadtbaumeister Holger Kurz kann noch nicht sagen, wann er dem Gemeinderat eine Machbarkeitsstudie für die Offenlegung der Stillen Musel vorlegen kann.

Bad Dürkheim. Möglich sei eine komplette und eine teilweise Offenlegung im Bereich des Irma-Komplexes zwischen Hofstraße und Hindenburgpark. „Wir schauen, was man in welchem Bereich machen kann, um abwägen zu können, ob der ökologische Gewinn einer Offenlegung mit dem Mehraufwand im Verhältnis steht“, sagte der Stadtbaumeister.

Dabei würden externe Pläne und die der Stadt abgestimmt, schließlich gebe es nicht nur ein Interesse an der Offenlegung des Baches, sondern auch städtebauliche Interessen. „Das bisherige Konzept wurde ja auch lange genug im Gemeinderat besprochen“, gibt Holger Kurz zu be-

denken. Das Tuttlinger Ingenieurbüro Kommunalplan modifiziere weiterhin den Bebauungsplan Irma, die Offenlegung der Musel sei nun aber ein zusätzlicher Teilprozess. Dabei gebe es nicht nur eine Sichtweise.

Mit den Worten „Das ist nicht nur ein Plänchen“ machte der Stadtbaumeister deutlich, dass der zeitliche Aufwand hoch ist, denn man müsse entscheiden, ob Rampen, Treppen und welche Bepflanzung in Frage komme. Die Planungsvarianten müssten zuvor mit dem Amt für Wasser- und Bodenschutz und Investor Casim Ucucu vorbesprochen werden, bevor sie dann dem Gemeinderat vorgelegt werden. Noch nicht geregelt seien dann die Grund-

stücksangelegenheiten, denn der Stadt gehört nur ein 1,40 Meter breiter Geländestreifen, unter dem die Stille Musel in einem Rohr gefangen ist. Die Musel liegt etwa vier bis fünf Meter unter dem Erdgeschossniveau der geplanten Irma-Bebauung. Die Stadt müsste nach einem Gemeinderatsbeschluss einen Grundstückskauf oder -tausch klären.

Nach Ansicht von Architekt Rebholz könnte ein sechs bis acht Meter breiter Geländestreifen für die Offenlegung der Musel reichen. Er rechnet mit einer zeitlichen Verzögerung des Projektes, glaubt aber nicht, dass die Bauurine noch bis Weihnachten so steht wie heute. hje